



LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)
DER LANDRAT

Mitteilungsvorlage Jugendamt Tagesordnungspunkt: 5		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1024 Status: öffentlich Datum: 12.03.2015
Termin	Beratungsfolge:	
24.03.2015	Jugendhilfeausschuss	

Bezeichnung:

Jugendhilfeplanung;
hier: Leistungsstatistik 2014

Sachverhalt:

Die Leistungsstatistik für das Jahr 2014 wird in der Sitzung vorgestellt.

In Vertretung

Colshorn



Mitteilungsvorlage Jugendamt Tagesordnungspunkt: 6		Drucksachen-Nr.: 2011-16/1025 Status: öffentlich Datum: 12.03.2015
Termin	Beratungsfolge:	
24.03.2015	Jugendhilfeausschuss	

Bezeichnung:

Bericht über das Konzept "Frühe Hilfen"

Sachverhalt:

Im Jahr 2009 bot das Nds. Sozialministerium interessierten Kommunen eine Beratung zur Entwicklung kommunaler Netzwerke Früher Hilfen an. Voraussetzung für die Inanspruchnahme des Beratungsangebotes war, dass ein geeignetes Beratungsinstitut zur Verfügung steht, die Kommune ihren politischen Willen dazu erklärt und das Jugendamt eine Person als Koordinator benennt. Der Jugendhilfeausschuss hatte in der Sitzung am 10.11.2009 der Verwaltung den Auftrag erteilt, sich um die Teilnahme an diesem Vorhaben zu bewerben.

Im Frühjahr 2010 fanden drei Beratungstage durch das Institut für Soziale Arbeit e. V. Münster (ISA) statt. An diesen Beratungstagen nahmen Mitarbeiter/innen des Jugendamtes und des Gesundheitsamtes teil, mit dem Ziel, regionale Netzwerke Früher Hilfen im Landkreis zu implementieren und die fachlich und politisch geforderte Verknüpfung der Jugendhilfe mit der Gesundheitshilfe auszubauen. Das Konzept der Frühen Hilfen wurde in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 31.08.2010 vorgestellt und anschließend umgesetzt.

Frühe Hilfen zielen darauf ab, riskante Lebenssituationen von Kindern und Familien rechtzeitig zu erkennen und möglichst frühzeitig, präventive und niedrigschwellige Hilfen anzubieten. Unter „Frühen Hilfen“ werden lokale und regionale Unterstützungssysteme mit koordinierten Hilfsangeboten für Eltern und Kinder ab Beginn der Schwangerschaft und in den ersten Lebensjahren verstanden. Frühe Hilfen basieren vor allem auf multiprofessioneller Kooperation. Zentral für die praktische Umsetzung Früher Hilfen ist deshalb eine enge Vernetzung unterschiedlicher Institutionen und Disziplinen aus den Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe und des Gesundheitswesens.

In der Sitzung werden die Bausteine und die Weiterentwicklung des Konzeptes Früher Hilfen im Landkreis vorgestellt.

In Vertretung

Colshorn